



Ausgabe 1 | 2023

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personal
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

GOTHA.digital geht online

Das Recherche-, Präsentations- und Wissensportal [GOTHA.digital](#) ist am 17. April 2023 online gegangen. Es bietet einen integrierten digitalen Suchraum für die Sammlungen und Forschungsdaten der Forschungsbibliothek Gotha (FBG), der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, des Thüringer Landesarchivs – Staatsarchiv Gotha sowie des Forschungskollegs Transkulturelle Studien (FKTS) und des Forschungszentrums Gotha (FZG). Das Portal führt die verteilten Daten, Objekte, Sammlungen, Angebote und Projekte des Standorts Gotha zusammen und unterstützt so sammlungsübergreifendes Forschen. Es wurde zusammen mit der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena und der Verbundzentrale des GBV entwickelt. GOTHA.digital ist ein Meilenstein für die Sichtbarkeit, weltweite Zugänglichkeit, Vernetzung und Erforschung der Gothaer Sammlungen. Das Portal wird kontinuierlich weiterentwickelt.



NFDI4Memory – Gothaer Einrichtungen beteiligt

Am 1. März 2023 hat das Konsortium [NFDI4Memory](#) innerhalb des Aufbaus einer nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) seine Arbeit aufgenommen. Das Konsortium richtet sich an die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften sowie an alle Wissenschaften, die zu ihrem erkenntnistheoretischen Interesse historische Daten methodisch nutzen. Das Konsortium setzt auf eine enge Zusammenarbeit zwischen historisch Forschenden, Informationsinfrastrukturen und GLAM-Institutionen. Aufgaben sind der Ausbau digitaler Dienste, die Entwicklung von Qualitätsstandards im Umgang mit historischen Daten sowie der Kompetenzaufbau im Bereich von Data Literacy. Gothaer Einrichtungen sind auf verschiedene Weise [beteiligt](#). So wird etwa die FBG in der Task Area „Data Literacy“ und das FKTS in der Task Area „Data Culture“ mitwirken sowie das am FZG aufgebaute FactGrid weiteren Projekten im Bereich der Digital Humanities als Forschungsdatenplattform zur Verfügung stehen.

Neue Herzog-Ernst-Stipendiat:innen am Forschungscampus Gotha

Der Forschungscampus Gotha begrüßt auch 2023 wieder Hiob-Ludolf-Fellows und Stipendiat:innen im [Herzog-Ernst-Programm](#): Mit Joanna Cieminska (Lissabon), Brenda Degger (Paraná), Albert Feierabend (Göttingen), Dominic Keyßner (Erfurt), Dr. Hannes Amberger (Oldenburg), Dr. Charlotte Backerra (Göttingen), Dr. Richard Alexander Calis

(Cambridge), Dr. Danielle Heberle Viegas (Jena), Dr. Mohammad Karimi-Zanjani-Asl (Teheran), Dr. Samuel Keeley (Mainz), Dr. Johannes Ljungberg (Kopenhagen), Dr. Teferi Mekonnen Bekele (Addis Ababa), Dr. Frank Nagel (Kiel), Dr. Matteo Proto (Bologna), Dr. Felix Schlichter (Cambridge), Dr. Jürgen Beyer (Tartu) sowie Prof. Dr. Erki Tammiksaar (Tartu) werden internationale Doktorand:innen, Post-Docs und etablierte Forscher:innen in Gotha mit Beständen der FBG arbeiten und von FKTS/SP und FZG betreut werden.

Neues Kooperationsprojekt „Kulturtechniken des Sammelns“ (Erfurt-Gotha)

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) fördert von Januar 2023 bis Dezember 2025 ein neues Kooperationsprojekt mit Fokus auf das Sammlungsensemble Gotha. Das [Projekt](#) widmet sich dem Aufbau einer nachhaltigen Forschungsinfrastruktur, die die [Forschungsgruppe „Kulturtechniken des Sammelns“](#) an der Universität Erfurt sowie weitere Wissenschaftler:innen der Universitäten Weimar und Jena mit den verschiedenen Sammlungsinstitutionen in Gotha verbinden soll. Ziel ist vor allem, das einzigartige Sammlungsensemble besser für Nachwuchswissenschaftler*innen zugänglich zu machen, denen sich hier besondere Möglichkeiten der Qualifikation im Hinblick auf Praxis und Theorie des Sammelns sowie spezielle Sammlungen bieten.

Reihe „20 Jahre Sammlung Perthes“ – Presseartikel und Blogbeiträge der FBG

2023 jährt sich der von der Kulturstiftung der Länder unterstützte Erwerb der Sammlung Perthes durch den Freistaat Thüringen zum zwanzigsten Mal. Das Jubiläum ist für die FBG Anlass, Bilanz zu ziehen. In einer zehnteiligen Serie in der thüringischen Presse und im Blog der FBG wird immer wieder ein Schatz der Sammlung vorgestellt und über Bewahrung, Erschließung, Digitalisierung und Präsentation berichtet. Das [Intro der Serie](#) ist soeben erschienen.

Digitalisierungsprojekt zu Kartographien Afrikas und Asiens erfolgreich abgeschlossen

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Linie „eHeritage“ geförderte Projekt „Kartographien Afrikas und Asiens (1800–1945). Ein Digitalisierungsprojekt zur Sammlung Perthes Gotha (KarAfAs)“ wurde Ende Januar erfolgreich abgeschlossen. In den letzten zwei Jahren hat die FBG 35.000 Afrika- und Asienkarten erschlossen und digitalisiert. Die Digitalisate von Karten, die bis 1920 erschienen sind, sind uneingeschränkt über die [Digitale Historische Bibliothek Erfurt/Gotha](#) zugänglich. Zugleich dokumentiert der vom FKTS betreute [Blog des Projektes](#) die laufende wissenschaftliche Arbeit mit den Beständen, die nach wie vor auch im Original zu konsultieren sind.

Neues Stipendienprogramm der Gerda Henkel Stiftung am FZG fördert Forschungstandems zur „Globalen Ideengeschichte“

Ab Sommer 2023 wird am Forschungszentrum Gotha ein Schwerpunkt für Globale Ideengeschichte eingerichtet werden. Mit 99.000 EUR fördert die Gerda Henkel Stiftung eine Pilotphase mit einem innovativen, kollaborativen Format

wissenschaftlicher Arbeit. Dieses setzt auf multidisziplinäre Teams, um der speziellen Herausforderung transnationaler und vor allem transkultureller Verbindungen von Wissensbeständen gerecht zu werden. Zwei Forschende, deren Expertise sich im Hinblick auf eine Forschungsfrage sinnvoll ergänzt, werden aufgerufen, sich mit einem gemeinsamen Exposé zu bewerben. Dabei soll die Arbeit mit dem in Gotha lagernden Quellenschatz als Grundlage für eine gemeinsame Publikation oder einen weiterführenden Antrag dienen. Die Ausschreibung findet sich [hier](#).

Aktualisierte Nutzungsbedingungen für Digitalisate gemeinfreier Werke

Die FBG hat ihre [Nutzungsbedingungen für Digitalisate](#) gemeinfreier Werke aktualisiert. Bereits in der Digitalen Historischen Bibliothek Erfurt/Gotha oder Journals@UrMEL veröffentlichte gemeinfreie Werke werden künftig nach Anfrage kostenneutral auch in hochauflösender Qualität bereitgestellt. Nutzer:innen benötigen im Falle einer wissenschaftlichen oder kommerziellen Veröffentlichung keine Veröffentlichungsgenehmigung mehr; die Bearbeitungsgebühren bei einer cloudbasierten Bereitstellung entfallen.

Neu im Einsatz: ScanTent in der FBG

Die FBG hat ihr digitales Service-Angebot im Sonderlesesaal auf Schloss Friedenstein erweitert. Ein [ScanTent](#) erleichtert Nutzer:innen das selbständige Abfotografieren von konservatorisch unbedenklichen historischen Bibliotheksobjekten mit dem eigenen Smartphone. In Verbindung mit einer Scan-App können mit der Aufnahmeumgebung qualitätvolle Aufnahmen erstellt werden.

Entsäuerungsmaßnahmen in der FBG

Nach pandemie- und umzugsbedingten Unterbrechungen hat die Bibliothek 2022 die Entsäuerungskampagnen für die Sammlung Perthes wieder aufgenommen. Die derzeitige Maßnahme für gedruckte kartographisch-geographische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts konnte Ende März abgeschlossen werden.

Frühneuzeittagung 2024 in Gotha

Die nächste Arbeitstagung der AG „Frühe Neuzeit“ im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands wird vom FZG in Kooperation mit FBG und SSFG ausgerichtet und findet vom 19. bis 21. September 2024 in Gotha statt. Als Residenzstadt und wichtiger Standort frühneuzeitlicher Sammlungen von Büchern und Objekten bietet Gotha den idealen Rahmen, um unter dem Thema [WissensWelten](#) sowohl verschiedenste Wissenskulturen und -milieus als auch Fragen der globalen Wissensgeschichte zu diskutieren. 200 bis 300 Teilnehmer:innen werden aktuelle geschichtswissenschaftliche Forschungen zur Frühen Neuzeit vorstellen und diskutieren.

2. Veranstaltungen

Jahresausstellung der FBG

Die FBG hat am 15. April ihre Jahresausstellung [Vom Fremden erzählen. Reiseberichte aus fünf Jahrhunderten](#) eröffnet. Sie ist bis zum 11. Juni zu sehen und wird von Vorträgen,

einer Veranstaltung für Kinder und Führungen begleitet. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen, der von der Kuratorin PD Dr. Monika Müller (FBG) herausgegeben wurde.

Ausstellung zu Freimaurern im Herzoglichen Museum in Gotha

Die Stiftung Schloss Friedenstein eröffnet am 22. April die Ausstellung [Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha](#). Die Schau widmet sich der Freimaurerei in Gotha während der Regentschaft Ernsts II. Insbesondere für den Katalog haben die Ausstellungsmacher:innen mit Mitgliedern der Arbeitsstelle Illuminatenforschung und Doktorand:innen des FZG zusammengearbeitet, um den aktuellen Forschungsstand zur sozialen Herkunft der Gothaer Freimaurer und zur Gothaer Logengeschichte zusammenzutragen. Die Ausstellung im Herzoglichen Museum läuft vom 23. April 2023 bis 15. Oktober 2023. Das [Begleitprogramm](#) umfasst unter anderem am 20. August ein Re-Enactment der Sitzung der Gothaer Minervakirche des Illuminatenordens von 1786 und am 10. September, dem Tag des offenen Denkmals, eine Stadtführung auf den Spuren der Gothaer Freimaurer.

Vortragsprogramm am FKTS im Sommersemester

Im [Sommersemester](#) 2023 wird die Vortragsreihe „Tuesday Talks“ am FKTS weitergeführt. Auf dem Programm stehen Beiträge zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, zur neueren Sammlungsforschung und zur Kartographiegeschichte. Die Reihe ist eine Kooperation mit der Erfurter Professur für Wissenschaftsgeschichte, dem Göttinger Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, der Forschungsinitiative „Wissensdinge“, der Forschungsgruppe „Kulturtechniken des Sammelns“ und der Landeszentrale für Politische Bildung. Zudem stellen Stipendiat:innen und Gastwissenschaftler:innen im Forschungsseminar „Mappings“, das als Master-, Doktoranden- und Postdoktorandenkolloquium dient, am FKTS ihre laufenden Forschungsvorhaben zur Diskussion. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sie im Programm.

Veranstaltungsprogramm des FZG im Sommer

Das [Veranstaltungsprogramm](#) für das Sommersemester 2023 wartet mit wissenschaftlichen Vorträgen sowie internationalen Tagungen auf: So setzt sich etwa Prof. Dr. Stefan Ludwig Hoffmann (Berkeley) mit Reinhard Koselleck auseinander, der Soziologe Prof. Dr. Hans Joas denkt über die Säkularisierungsthese nach und der ehemalige Leiter des Deutschen Literaturarchivs Marbach, Prof. Dr. Ulrich Raulff, nimmt die Geschichte des Geschmacks in den Blick. Tagungen widmen sich medizinischem und naturwissenschaftlichem Wissen in der Frühen Neuzeit (Tagung zu Daniel Sennert) sowie europäischen Verflechtungen um Friedrich Melchior Grimm. Zudem wird eine Veranstaltung aus dem Winter nachgeholt: Die Autorin und Buchgestalterin Judith Schallansky einen Band mit Schriften des Universalgelehrten Thomas Browne vorstellen. Im Kolloquium Intellectual History stellen Promovierende, Post-Docs und Gastwissenschaftler:innen ihre laufenden Forschungen vor.

Gotha Manuscript Talks

Die FBG setzt im Frühjahr 2023 ihre [Gotha Manuscript Talks](#) fort (8. März, 22. März, 5. April, 19. April 2023, jeweils um 18:15 Uhr). Dr. Feras Krimsti (FBG) und Prof. Dr. Konrad Hirschler (Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg) leiten erneut die Online-Reihe zu orientalischen Handschriften. Sie ist in dieser Saison dem Thema „Local Manuscript Brokers: Between Preserving and Selling Literary Heritage“ gewidmet. Fokussiert werden lokale Händler von arabischen, persischen und osmanischen Handschriften, die an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eine zentrale Rolle bei der Bewahrung und dem Transfer von Handschriften und Handschriftensammlungen aus dem Nahen Osten, der Türkei, Westasien und Nordafrika nach Europa, Amerika und an andere Orte weltweit spielten. Vortragende sind Dr. Celeste Gianni, Prof. Dr. Alfrid Bustanov, Farid El-Ghawaby und Evyn Kropf.

Tag der offenen Perthes-Sammlung

Das 2022 von der FBG neu etablierte Veranstaltungsformat [Tag der offenen Perthes Sammlung](#) wird am 6. Mai fortgeführt. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Erwerbs der Sammlung Perthes und des 230. Geburts- und 170. Todestages von Wilhelm Perthes finden in der Sammlung im Perthes-Forum vier Sonderführungen statt. Im Mittelpunkt der Führungen stehen mit Justus, über Wilhelm, Bernhardt I und Bernhard II, Joachim, Wolf-Jürgen bis Stephan Justus Perthes jene sieben Verlegerpersönlichkeiten der Familie Perthes, die die Geschichte des Perthes Verlages von 1785 bis in das 21. Jahrhundert bestimmt haben.

Zweite Jahrestagung der Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative

Im Rahmen der [Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative](#) wird vom 9. bis 11. Mai 2023 die [zweite Jahrestagung](#) ausgerichtet. Dabei wird das FKTS den Nachwuchswissenschaftler:innen der Universität Mekelle, die dank der Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung ihre Forschungen an europäischen Universitäten fortsetzen können, eine Plattform bieten, um ihre laufenden Arbeiten und Forschungen zu diskutieren. Darüber hinaus wird am 9. Mai 2023 um 18 Uhr in der Schlosskirche auf Schloss Friedenstein eine Podiumsdiskussion zur Frage „Frieden schaffen – How to build peace?“ stattfinden.

Buchvorstellungen zur Zeitgeschichte mit Michael Wildt und Andrew Port

Das FKTS lädt zu zwei Buchvorstellungen: Prof. Dr. Michael Wildt (Berlin) wird sein 2022 mit dem [deutschen Historikerpreis](#) ausgezeichnetes Buch „Zerborstene Zeit. Deutsche Geschichte 1918 bis 1945“ präsentieren, in dem er anhand von Selbstzeugnissen eine dichte Beschreibung der politischen Nachkriegsgeschichte liefert. Die Veranstaltung findet am 16. Mai 2023 um 18 Uhr in der Aula der Myconiuschule statt und ist eine Kooperation des FKTS, der Landeszentrale für politische Bildung und des Ernestinum Gotha. Prof. Dr. Andrew Port (Detroit) wird seine Studie „Never Again. Germans and Genocide after the Holocaust“ über Erinnerung, Politik und die fortlaufende Konstruktion öffentlicher Normen vorstellen. Darin befasst sich Port mit den deutschen

Reaktionen auf Völkermord in anderen Teilen der Welt nach 1945, etwa in Bosnien und Ruanda. Die gemeinsam mit der DFG-geförderten Forschungsgruppe „Freiwilligkeit“ ausgerichtete Veranstaltung findet am 20. Juni 2023 um 18 Uhr am FKTS statt.

Workshop mit Prof. Dr. Irina Podgorny über Medien der Feldforschung

Am 30. Mai 2023 wird Prof. Dr. Irina Podgorny (La Plata) einen Workshop anbieten, der sich den Medien der Feldforschung widmen soll. Im Fokus sollen hierbei insbesondere die Disziplinen der Paläontologie und Archäologie um 1900 stehen, weshalb der Workshop voraussichtlich in der Sammlung Naturgeschichte der Stiftung Schloss Friedenstein abgehalten wird, um den Objekten und den Praktiken des Sammelns auf die Spur zu kommen. Der Workshop als Kooperation zwischen dem FKTS und der Forschungsgruppe „Kulturtechniken des Sammelns“ statt.

Spezialführung der FBG zum UNESCO-Welterbetag

Anlässlich des [UNESCO-Welterbetages](#) am 4. Juni 2023 führt Dr. Feras Krimsti (FBG) durch die prachtvollen historischen Schauräume der FBG und stellt die wertvolle Handschrift „Kitāb al-Aqālīm“ vor, die 569/1173 geschrieben und 2015 ins UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen wurde. Die Handschrift ist Teil der bedeutenden orientalischen Handschriftensammlung der Bibliothek. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um Anmeldung unter veranstaltungen.fb@uni-erfurt.de bis zum 1. Juni 2023.

Tagung zu medizinischem Wissen in Kooperation mit der Harvard University

Vom 8. bis 9. Juni 2023 findet am FZG die internationale Konferenz [The World of Daniel Sennert \(1572–1637\): Creation and Dissemination of Medical Knowledge in the 17th Century](#) statt, die von Prof. Dr. Ann Blair (Harvard), Prof. Dr. Anja-Silvia Goeing (Zürich/Harvard) und Prof. Dr. Martin Mulrow (Erfurt/Gotha) organisiert und von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert wird. Die Konferenz widmet sich dem Arzt und Naturwissenschaftler Daniel Sennert, zu dem es eine ausgezeichnete Quellenlage gibt, und will Prozesse der Wissensbildung und -verbreitung beleuchten, etwa die Konkurrenzen und Gleichzeitigkeiten von ‚altem‘ und ‚neuem‘ Wissen, den medizinischen Buchmarkt und auch die Netzwerke und bemerkenswerte Reichweite von Sennert. Um Anmeldung beim FZG wird gebeten.

Veranstaltungsreihe „Perthes im Gespräch“

2023 hat die FBG ihr seit 2010 eingeführtes Veranstaltungsformat [Perthes im Gespräch](#) wieder aufgenommen. Einmal im Quartal werden neueste Ergebnisse bei der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes Gotha vorgestellt. Nachdem sich Dr. Petra Weigel (FBG) im März dem Bild Thüringens in frühneuzeitlichen Karten gewidmet hat, folgt am 21. Juni (Ahnensaal, Perthes-Forum, 18 Uhr) die Berliner Ethnologin Dr. Kerstin Volker-Saad. Im Fokus der Spezialistin für Hermann Fürst von Pückler-Muskau steht dessen Reise 1838 in den Sudan, wobei sie auch auf ihre Funde in der Sammlung Perthes eingehen wird.

Workshop „Spread the Word“ an der FBG

Am 22. und 23. Juni findet an der FBG ein Workshop des ERC-Projektes „TYPARABIC: Early Arabic Printing for the Arab Christians. Cultural Transfers between Eastern Europe and the Ottoman Near-East in the 18th Century“ statt. Das von Prof. Dr. Ioana Feodorov (Institut für Südosteuropäische Studien der Rumänischen Akademie, Bukarest) geleitete Projekt befasst sich mit dem frühen arabischen Druck im 18. Jahrhundert. Die FBG bewahrt eine große Anzahl gedruckter arabischer Werke, die weltweit nicht anderweitig belegt sind. Sie wurden von dem Gelehrten und Reisenden Ulrich Jasper Seetzen Anfang des 19. Jahrhunderts in Aleppo und Damaskus für die Gothaer Herzogliche Bibliothek erworben. Im Mittelpunkt des Workshops stehen Drucke für arabischsprachige Christen.

Bibliotheksgespräch zu Citizen Science in den Geschichtswissenschaften

Citizen Science bzw. bürgerwissenschaftliche Ansätze gewinnen in den Geschichtswissenschaften zunehmend an Bedeutung. Die Nutzung von Citizen Science als Methode innerhalb der historischen Forschung ist dabei erst ansatzweise beleuchtet worden. Im Rahmen eines [Gothaer Bibliotheksgesprächs](#) am 28. Juni 2023 (online) werden Potenziale, Herausforderungen und Erfolgskriterien bei der Konzeption, Implementierung und Durchführung von historisch orientierten Citizen-Science-Projekten diskutiert. Die Veranstaltung begleitet die Veröffentlichung eines von Dr. René Smolarski (Erfurt), Dr. Hendrikje Carius (FBG) und Martin Prell (Weimar) herausgegebenen [Sammelbandes](#) zum Thema in der Reihe Vandenhoeck & Ruprecht, die in der Reihe des Netzwerks für Digital Humanities und Citizen Science erscheint.

Internationale Sommerschule für junge Führungspersönlichkeiten zu Gast am FZG

Vom 2. bis 7. Juli beherbergt das Forschungszentrum Gotha das Global Solvers Accelerator Co-Lab, das von der Melton Foundation in Zusammenarbeit mit der Ernst-Abbe-Stiftung ausgerichtet wird. Das einwöchige Seminar findet im Rahmen eines achtmonatigen Programms statt, das zukünftige Führungspersönlichkeiten aus der ganzen Welt zusammenbringt und sozialen Wandel auf lokaler und globaler Ebene vorantreiben soll. Die international agierende [Melton Foundation](#) hat sich dem Ziel weltumspannender Zusammenarbeit verschrieben und fördert insbesondere junge Menschen, die sich für soziale Projekte engagieren, bei der globalen Vernetzung.

International Society for the History of the Map zu Gast in Gotha

In diesem Jahr veranstaltet die [International Society for the History of the Map](#) vom 10. bis 14. Juli 2023 ihr jährliches Symposium sowie einen Workshop am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Als Teil dieser Tagung ist in Form einer Exkursion am 15. Juli 2023 ein Besuch der Sammlung Perthes in der FBG geplant. Gemeinsam mit dem FKTS wird die Sammlung Perthes internationalen For-

scher:innen mit einem besonderen Interesse an Kartographie einen Einblick in die reichhaltigen Überlieferungen des Verlagshauses Justus Perthes Gotha verschaffen.

Sommerschule „Münzen und andere Dinge: *Traveling Objects* in der frühen Globalisierung“

Vom 28. August bis 1. September 2023 veranstaltet das FZG in Kooperation mit der FBG sowie der SSFG eine Sommerschule, die in diesem Jahr Objektbiografien mobiler Dinge – etwa Münzen oder Gemmen – in den Mittelpunkt stellt und damit Kunst- und Globalgeschichte verbindet. Unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow werden die Teilnehmer:innen nach Lieferketten und Gebrauchszusammenhängen ebenso fragen wie nach der Einsortierung von Dingen in Wunderkammern und Kataloge. Neben Vorträgen ausgewiesener Expert:innen (u. a. Dr. Lisa Hellman, Lund; Dr. Dirk Jacob Jansen, Maastricht; Prof. Dr. Kim Siebenhüner, Jena) wird Forschung in Gothaer Sammlungen und Archiven stattfinden. Die Sommerschule wird gefördert durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und richtet sich an Promovierende, Post-Docs und Kurator:innen.

Friedrich Melchior Grimm zwischen Paris und Gotha – internationale Tagung am FZG

Friedrich Melchior Grimm steht im Fokus einer internationalen [Tagung](#) vom 27. bis 30. September 2023 am FZG, die Dr. Markus Meumann (Gotha) gemeinsam mit Prof. Dr. Claire Gantet (Fribourg) und Prof. Dr. Isabella von Treskow (Regensburg) organisiert und die in Kooperation mit der FBG und der SSFG stattfindet. Grimm – Hauslehrer und Vorleser adliger Familien, Schriftsteller und Übersetzer, Journalist und Kritiker, Freund Diderots und Liebhaber der Salonnière Louise d’Epinay, Förderer Mozarts und Kunsteinkäufer für Katharina die Große, Diplomat und Atheist – kann zweifellos als eine der interessantesten Figuren des 18. Jahrhunderts bezeichnet werden. Die Tagung widmet sich Grimm insbesondere als Herausgeber der „Correspondance littéraire, philosophique et critique“, die als vertrauliches Feuilleton europäischen Herrschern, darunter Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg, Einblick in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Paris gab und zentral für den europäischen Kulturaustausch war. Interessierte werden um Anmeldung gebeten.

3. Rückblick

Internationale Tagung „Mapping Asia. Cartography and the Construction of Territoriality“

Im November 2022 fand am FKTS/SP, organisiert von Dr. Claudia Berger (Erfurt/Gotha) und Dr. Frances O’Morchoe (Yale), die internationale Tagung [Mapping Asia. Cartography and the Construction of Territoriality](#) statt. Ziel war es, die nun digital verfügbaren Karten Asiens in den einschlägigen Wissenschaften bekannter zu machen und neue Forschungsansätze im Umgang mit digitalisierten Materialien zu diskutieren. Eindrücklicher Höhepunkt der Tagung war dennoch der Besuch in der Sammlung Perthes, konnten hier doch die Originalkarten in Augenschein genommen werden – unter ihnen auch einschlägige Prachtexemplare

asiatischer Provenienz, die die Gothaer Kartenmacher für ihre eigenen Werke genutzt hatten. Einen Tagungsbericht finden Sie auf dem [Blog des Projektes „Kartographien Afrikas und Asiens \(1800–1945\)“](#).

Abschlussstagung „Territoriality and Its Other“

Eine Bilanz des BMBF-geförderten Forschungs- und Digitalisierungsprojekts zu den „Kartographien Afrikas und Asiens (1800–1945)“ (KarAfAs) zog die Tagung [Territoriality and Its Other](#), die im Januar 2023 auf Einladung von Dr. Claudia Berger (Erfurt/Gotha), Annika Dörner (Erfurt/Gotha), Prof. Dr. Iris Schröder (Erfurt/Gotha) und Dr. Petra Weigel (Gotha) am FKTS/SP stattfand. Die Keynote hielt Dr. Zef Segal (Open University of Israel, Ra’anana) über den Jabotinsky-Perlman-Atlas, einem zionistischen Atlas aus den 1920er Jahren. Einig waren alle Beteiligten darin, dass die digitalisierten Karten die künftige Forschung zur Sammlung Perthes in erheblichem Umfang fördern werden. Den Auftakt der Veranstaltung machte Dr. Zef Segal (Open University of Israel, Ra’anana) mit einer Keynote über den Jabotinsky-Perlman-Atlas, einem zionistischen Atlas aus den 1920er Jahren. Am darauffolgenden Tag diskutierten die Teilnehmenden das Zusammenspiel von Kartographie und Territorialität, das sich bei genauerem Hinsehen als weitaus komplexer erwies als anfangs gedacht. Insofern bildete die Tagung zwar den Abschluss des Digitalisierungsprojekts, für die laufende Forschung mit den Karten Afrikas und Asiens – auch darin bestand ein Konsens – bedeutete sie gleichwohl eine Bestärkung, die laufenden Forschungsarbeiten mit der Sammlung mit großer Intensität fortzusetzen.

Stadtgeschichte – Bibliotheksgeschichte

Der Gothaer Stadthistoriker Dr. Alexander Krünes und die Direktorin der FBG Dr. Kathrin Paasch haben am 25. Januar in der Reihe „Gothaer Bibliotheksgespräche“ über die vielfältigen Bezüge zwischen der Herzoglichen Bibliothek auf dem Schloss und der Stadt Gotha von der Gründung der Bibliothek 1647 bis zum Ende des 19. Jahrhunderts diskutiert. Anlass war die Freischaltung der digitalen Ausstellung [Bücher bewegen](#), die sich im Anschluss an das 375. Bibliotheksjubiläum 2022 der Geschichte der FBG widmet.

Erfolgreiche Tagungen am FZG

Zwei produktive Tagungen haben im Wintersemester am FZG stattgefunden: Im November fand die begleitende wissenschaftliche Tagung zur Herzog-August-Ausstellung der SSFG statt; hier wurde insbesondere der literarische Nachlass Augusts in den Blick genommen. Im Januar diskutierten Expert:innen „Ein transnationales Leben: Bausteine zur Biographie von Johann Konrad Dippel“. Die Ergebnisse werden voraussichtlich 2024 publiziert.

Tagung zu von Seckendorff in der FBG

Anfang März 2023 fand die internationale Tagung „Veit Ludwig von Seckendorff – Politik, Gelehrsamkeit und Adel im 17. Jahrhundert“ in der FBG statt. Sie ist Teil eines von der DFG geförderten Erschließungsprojekts zu den Lebenszeugnissen und dem Briefwechsel Seckendorffs. In vier Sektionen wurden der historische Kontext, die Verwaltung und Amtsführung am Gothaer Hof, Seckendorffs diplomatisches

Agieren in der Zeit des Holländischen Krieges und die Entstehung der „Historia Lutheranismi“ als eines seiner Hauptwerke vorgestellt. Die Teilnehmer:innen diskutierten über Seckendorff als Wegbereiter ernestinischer Memorialpolitik, Seckendorff und das christliche Naturrecht sowie Karrierewege fränkischer Reichsritter und Seckendorffs Austausch mit Philipp Jacob Spener. Die Publikation der Beiträge ist für 2024 geplant.

4. Personal

Dr. Bettina Dietz mit Botanik-Projekt am FZG

Dr. Bettina Dietz, zuletzt Associate Professor an der Hong Kong Baptist University, hat am FZG ein Forschungsprojekt zum Thema „Netzwerktexte: Techniken des Schreibens, Lesens und Publizierens in der Botanik des 17. und 18. Jahrhunderts“ begonnen. Die DFG fördert das Projekt mit ca. 300.000 €. In mehreren Fallstudien wird die Historikerin die ineinandergreifenden Praktiken der Wissensbildung, Wissensvertextung und des Publizierens botanischer Werke untersuchen, auf denen der vernetzte Arbeits- und Publikationsmodus der frühneuzeitlichen Botanik beruht. Dabei interessiert sie sich auch dafür, dass dieses Publikationssystem auf überraschende Weise Merkmale digitaler Publikationspraktiken antizipiert.

Nadine Fechner als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungscampus Gotha

Nadine Fechner M.A. hat ihre Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsprojekt „Kulturtechniken des Sammelns“ (Erfurt-Gotha) am Forschungscampus angetreten. In diesem Rahmen wird sie nicht nur als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig sein, um eine projektinterne Forschungsinfrastruktur aufzubauen, sondern ebenso ein Dissertationsprojekt zur Photosammlung der Stiftung Schloss Friedenstein entwickeln.

Dr. Yuhei Obayashi als Gast am FZG

Der Literaturwissenschaftler Dr. Yuhei Obayashi von der University of Tokyo ist ein Jahr lang zu Gast am FZG. Dr. Obayashi, der seine Dissertation zur deutschen Reiseliteratur des 17. Jahrhunderts verfasst hat, wird am FZG an einer Kontextualisierung der Kameralwissenschaften des langen 18. Jahrhunderts im Hinblick auf die literarische Anthropologie, die Naturphilosophie und die ökonomische Aufklärung arbeiten.

Dr. Onenkala als TMWWDG-Stipendiatin am FZG

Im Rahmen eines TMWWDG-Stipendiums ist Dr. Onenkala ans FZG zurückgekehrt, die bereits als Stipendiatin des Herzog-Ernst-Programms in Gotha gewilt hat. Dr. Onenkala hat ihre Dissertation zur jesuitischen Mission in Indien verfasst und wird nun in einem Post-Doc-Projekt am FZG der transkulturellen Wissensproduktion in pietistischen Netzwerken des 18. Jahrhunderts nachgehen.

DFG bewilligt Projektabschluss am FZG

Die DFG hat dem Verlängerungsantrag von Peter Michael Schenkel M.A. stattgegeben, der so für einige Monate ans

FZG zurückkehren und sein Projekt „Einleitung zur Übersetzung von Matteo Palmieris *Della vita civile* (Vom bürgerlichen Leben)“ abschließen kann.

Dr. Beatriz Veliz Argueta zurück am FKTS

Dr. Beatriz Veliz Argueta ist zurück am FKTS, nachdem sie als Andrew Mellon Postdoctoral Fellow (2021–2022) am College of Arts & Architecture, Pennsylvania State University geforscht hat. Nun setzt sie die Arbeiten an ihrem Vorhaben „Bifurcated Cartographies: Mapping Central America in the Nineteenth Century. A cross-continental reading“ fort, wobei sie sich verstärkt dem geographischen Zugriff und der damit verbundenen kartographisch-geographischen Formierung Guatemalas widmen wird.

5. Publikationen

Martin Mulsow legt neues Buch „Überreichweiten“ zur globalen Ideengeschichte vor

Prof. Dr. Martin Mulsow, Direktor des FZG, deutet in seinem neuen Werk die Frühe Neuzeit als eine Zeit der **Überreichweiten**, als eine Epoche, in der Quellen und Nachrichten aus Nah und Fern sich überlagerten, ohne dass man mit dieser Verdoppelung zurechtkam oder sie manchmal auch nur bemerkte. In acht Kapiteln geht er verschiedensten Varianten vormoderner Verflechtungen nach, die sich zum Teil auch als Verirrungen oder Verwirrungen darstellen. Dabei gilt sein Interesse vor allem der Frage, wie historischen Akteuren die Bezugnahme auf fremde und ferne Gegenstände gelang oder misslang, mit denen sie sich beschäftigten. Die Neuerscheinung im Suhrkamp-Verlag ist in der überregionalen Presse breit **rezensiert** worden.

Tagungsband „Reforming Church History“ der FBG

Der **Sammelband** zur von der FBG 2018 veranstalteten internationalen Tagung „Reforming Church History. The Impact of the Reformation on Early Modern European Historiography“ ist 2022 erschienen. Die Tagung fand zum Abschluss des DFG-Projekts zur Katalogisierung des Nachlasses von Ernst Salomon Cyprian (1673–1745), Gothaer Kirchenrat und Direktor der Herzoglichen Bibliothek, statt. Cyprian gilt heute als innovativer Reformationshistoriker. Der von Dr. Daniel Gehrt, Dr. Sascha Salatowsky (beide FBG) und Prof. Dr. Markus Matthias (Amsterdam/NL) herausgegebene Band geht in 13 Studien der Geschichtsschreibung aus verschiedenen religiösen Perspektiven in mehreren Teilen Europas vom 16. bis zum 18. Jahrhundert nach.

Katalog der deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der FBG

2022 erschien im Verlag Harrassowitz der von Dr. Falk Eiser mann (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz) bearbeitete **Katalog** der deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der FBG, wodurch das DFG-Projekt zur Katalogisierung von 105 Kodizes, abgeschlossen werden konnte. Die Handschriftenforschung erhält damit ein wich-

tiges Instrument zur fundierten Orientierung und als Ausgangspunkt für die Klärung tiefergehender Fragen mediävistischer Fachdisziplinen.

Edition der Briefe von Juliane Franziska von Buchwald an Christoph Dietrich von Keller

Die französischsprachigen Briefe von Juliane Franziska von Buchwald werden erstmals in einer kommentierten deutschen Übersetzung vorgelegt. Die in der FBG bewahrten Briefe wurden von Dr. Bärbel Raschke übersetzt, eingeleitet und kommentiert. Buchwald, Erste Hofdame bei Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg, begann im Sommer 1738 ihre Korrespondenz mit dem Juristen und Gesandten Württembergs am Wiener Hof, Christoph Dietrich von Keller. Die Briefe begleiten die Zeit des Österreichischen Erbfolgekriegs und zeichnen sich durch eine immer raffiniertere Chiffrierung und eine choreografierte Kommunikationsstrategie aus. Der Band ist in der Reihe [Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen](#) im Böhlau Verlag erschienen.

Neue Publikation am FZG zur Renaissance-Numismatik

Zu den Schätzen der FBG gehören 30 Bände, die – in Feder und Tusche ausgeführt – historische Münzen vom alten Rom bis hin zu Karl V. zeigen. Jacopo Strada (etwa 1515–1588), Antiquar, Architekt und Antikenhändler, schuf dieses Werk Mitte des 16. Jahrhunderts für seinen Patron Johann Jakob Fugger. Zum Abschluss des von ihnen am FZG bearbeiteten DFG-Projekts, das von der DFG mit 1.260.000 € finanziert wurde, haben Dr. Volker Heenes (Archäologie) und Dr. Dirk Jacob Jansen (Kunstgeschichte) jetzt den ersten Band ihrer Publikation zu Stradas numismatischem Werk vorgelegt, der das „Magnum ac novum opus“ in die Wissenschaftsgeschichte der Numismatik einordnet. Das reich bebilderte Buch [Jacopo Strada's Magnum Ac novum Opus. A Sixteenth Century Corpus of Ancient Numismatics](#) ist in der Reihe „CYRIACUS. Studien zur Rezeption der Antike“ erschienen.

Online-Publikation zur Wissensgeschichte im Themenportal Europäische Geschichte

Unter der Überschrift „Europäische Geschichte, Wissensgeschichte“ gibt das Gothaer Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ im Rahmen des Themenportals Europäische Geschichte einen Einblick in seine Arbeiten. In der [Online-Publikation](#) wird anhand von Quellen und Essays gezeigt, wie fruchtbar wissenschaftliche Ansätze für die Geschichtsschreibung Europas sind. Die Beiträge verfolgen mikrogeschichtliche Zugriffe und zeigen auf, in welchem Umfang den jeweiligen Orten – insbesondere Gotha – und Ereignissen eine europäische Dimension zukommt.

6. Erwerbungen

Handschriften des 17. und 18. Jahrhunderts

Unter den Zugängen des Jahres 2022 in der FBG ragt das „Album amicorum“ bzw. Stammbuch von Johann Ernst Gerhard (1621–1668; Chart. B 2590) heraus, das mit seinen

rund 90 Einträgen von Gelehrten, Juristen, Theologen, Pastoren, Senatoren oder Ärzten zwischen den Jahren 1650 und 1651 die Stationen seiner *peregrinatio academica* widerspiegelt. Es ergänzt das nur rudimentär erhaltene, ebenfalls in der FBG aufbewahrte Reisetagebuch dieses bedeutenden Jenaer Theologen. Die FBG hat daneben mehrere Autographe erworben, darunter einen Brief des Publizisten und Diplomaten Friedrich Melchior von Grimm an den Erzbischof von Bordeaux, Jérôme Marie Champion de Cicé.

Historische Drucke aus Schnepfenthal

Die FBG konnte sieben frühe Jahrgänge der Nachrichten aus Schnepfenthal erwerben. Die außerordentlich seltenen Jahrgänge von 1798 bis 1804 ergänzen den bereits vorhandenen historischen Bestand dieser pädagogischen Zeitschrift in der Bibliothek. Die Neuerwerbungen weisen exemplarspezifische Besonderheiten auf. Sie stammen aus dem Besitz von Georg Wilhelm Schmeelke, der vom 6. Mai 1798 bis zum 8. Juni 1802 Schüler an der Salzmannschule in Schnepfenthal war. Zwischengebunden sind zahlreiche Gelegenheitschriften zu Feierlichkeiten an der Salzmannschule, die bislang bibliografisch nicht nachzuweisen waren und nun in das VD18 eingebracht werden.

Kartographische Nachlässe und Atlanten

Die FBG konnte Vor- bzw. Nachlässe von Kartographen der Geographischen Verlagsanstalt Justus Perthes Darmstadt und des VEB Hermann Haack Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha übernehmen. Ein Stieler Hand-Atlas (Gotha: Justus Perthes, 1928/30), angepasst an das zum Stieler 1926 erscheinende Handbuch von Hermann Lautensach, vergrößert das Portfolio der in der Sammlung Perthes überlieferten Varianten der 10. Auflage des Stieler-Atlas. Ein Glücksfall stellt der Erwerb von Adolf Stieler (1775–1836) Handexemplar des Vollständigen Handbuchs der neuesten Erdbeschreibung von Adam Christian Gaspari dar (2. Auflage, Weimar: Geographisches Institut, 1819–1832).

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Kathrin Paasch
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
Twitter: @FBGgotha

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>